Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN

IBB
Business Team

Pressemitteilung

09.01.2026

Neustart für das Förderprogramm SolarPLUS

Die neue Förderperiode des SolarPLUS Programms, das die IBB Business Team GmbH im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe umsetzt, ist gestartet. Das Förderprogramm hat für 2026 ein Volumen von 13 Millionen Euro und bietet mit einer erweiterten Förderstruktur noch mehr Möglichkeiten für Solarprojekte auf kleinen und großen Dächern. Die Beantragung ist nun vereinfacht und die Bearbeitung der Anträge damit beschleunigt.

Neu ist, dass statt verschiedener Fördermodule nun zwischen unterschiedlichen Projektgrößen unterschieden wird: **SolarPLUS S** fokussiert auf die Förderung von Solaranlagen auf Eigenheimen und bietet Pauschalen für Zählerschränke, Photovoltaikanlagen mit Speicher sowie denkmalgerechte Solaranlagen. Es gilt: Je größer die Solaranlage, desto höher die Förderung. **SolarPLUS L** unterstützt bei größeren Solaranlagen mit der Förderung von Stromspeichern, Messplätzen, Gutachten, Studien, Konzepten und Sonderlösungen, wie der Kombination von Gründächern mit Photovoltaikanlagen oder der Installation von Solaranlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden und an Fassaden.

Durch die Förderung von Stromspeichern und notstromfähigen Anlagen stärken wir die Resilienz der Berlinerinnen und Berliner und Unternehmen. In Krisen- und Ausnahmefällen, wie zuletzt beim großen Stromausfall im Berliner Südwesten, kann damit eine gewisse Unabhängigkeit vom Stromnetz sichergestellt werden.

Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe: „SolarPLUS wirkt und wird jetzt verbessert und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Im nächsten Schritt nehmen wir verstärkt die großen Dächer Berlins in den Blick: auf Gewerbehallen, Industriebauten und Mehrfamilienhäusern. Wir wollen damit eine größere Wirksamkeit der Solarförderung in Berlin erzielen. Denn wenn wir in 10 Jahren 25 Prozent der Stromerzeugung aus Solarenergie gewinnen wollen, müssen wir die großen Anlagen, die viel Leistung bringen können, vorantreiben.

Ein weiteres Ziel des Förderprogramms ist es, die Energieautonomie zu erhöhen.
Wer eine Solaranlage mit Speicher hat, kann, wenn das Stromnetz ausfällt, auf den eigenen Solarstrom zurückgreifen und ist damit deutlich krisenresilienter. Klar ist: Solarenergie ist wirtschaftlich sinnvoll, gut für das Klima und macht unsere Energieversorgung unabhängiger und widerstandsfähiger.“

Durch die neue, verstärkte Fokussierung auf große Anlagen mit über 20 Kilowatt-Peak wird das im Masterplan Solarcity festgeschriebene Ziel des Senats, den Anteil von Solarstrom an dem in Berlin erzeugten Strom auf 25 Prozent zu steigern, konsequent verfolgt. Derzeit machen die Anlagen mit einer Leistung von über 20 kWp etwa 7 Prozent der insgesamt installierten Anlagen aus, liefern aber 48 Prozent der Gesamtleistung. Dies zeigt das enorme Potential, welches mit der Neuausrichtung von SolarPLUS noch gezielter gehoben werden soll.

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN

IBB
Business Team

Pressemitteilung

Die Förderanträge können online über die Website der IBB Business Team GmbH (http://www.ibb-business-team.de/solarplus) eingereicht werden.

Dirk Maass, Geschäftsführer der IBB Business Team GmbH: „Mit der neuen SolarPLUS-Richtlinie schafft die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe eine noch klarere und verlässlichere Grundlage für die Förderung von Solaranlagen. Die aktualisierte Berechnung der Fördersumme und die strukturierte Aufteilung in die Förderlinien S und L erhöhen Transparenz und Orientierung für alle Antragstellenden. Gleichzeitig wird unsere in der Bedienung überarbeitete digitale Antragstellung dafür sorgen, dass der Zugang zur Förderung spürbar erleichtert wird. So leisten wir einen wirkungsvollen Beitrag zur weiteren Steigerung der Solarenergie in Berlin und zur Erreichung unserer gemeinsamen Klimaziele."

Das Förderprogramm ist zentraler Baustein des Masterplans Solarcity und trägt maßgeblich zum Ausbau der Solarenergie in der Hauptstadt bei. Seit dem Start des Programms im Jahr 2022 wurden bis zum 31. Dezember 2025 insgesamt 36.846 Anträge mit einem Fördervolumen von rund 41,8 Millionen Euro eingereicht. Von diesen Anträgen wurden bereits 29.050 bewilligt, mit einem Bewilligungsvolumen von etwa 30,3 Millionen Euro. So konnte die installierte Leistung seit 2022 von rd. 192 MWp auf rund 485 Megawatt Peak mehr als verdoppelt werden.

Bereits eingereichte Anträge behalten auch mit der neuen Struktur ihre Gültigkeit.

Kontakt:

IBB Business Team GmbH
SolarPLUS
Bundesallee 210
10719 Berlin

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr
Telefon: +49 (0) 30 / 2125-4480

E-Mail: solarplus@ibb-business-team.de

www.ibb-business-team.de/solarplus